

Die Kohlmeise

Eine der bekanntesten Meisenarten ist die Kohlmeise. Die Kohlmeise bevölkert ganz Europa bis nach Asien hinein sowie Nordafrika. In diesem riesigen Verbreitungsgebiet spaltet sie sich in ca. 30 Unterarten auf.



Quelle: Marion / www.pixelio.de

Das Nest wird mit Moos, Federn und Haaren ausgepolstert.

8 – 10 Eier sind keine Seltenheit im Gelege der Kohlmeise. Die Brutzeit beträgt 2 Wochen und nach ca. 18 Tagen verlassen die jungen Vögel das Nest, werden aber noch einige Tage weiter von den Eltern gefüttert.



Quelle: slicer / www.pixelio.de

Als eine der ersten Singvögel kündigt sie früh den nahenden Frühling an.

Ihr Gesang („zizibä, zizibä“) ist dann überall zu hören. Als Kulturfolger ist sie in unseren Gärten überall zu finden. Als Höhlenbrüter nehmen Sie vielerlei Nistmöglichkeiten an. Ob natürliche Nisthöhlen in Bäumen oder dargebotene Nistkästen oder selbst eroberte Behausungen in Form von Briefkästen. Sie macht vor nichts Halt.

Größe:

14 – 16 cm

Nahrung:

Insekten und andere Kleintiere. Beeren und ölhaltige Sämereien. Im Winter häufig an den Vogelfutterhäusern zu finden.

Brutzeit:

April bis Juni

Biotop:

Wälder, Parkanlagen, Gärten



Quelle: gnuBie / www.pixelio.de

Gerhard Droste